

**Haeders Hilfsbücher für Maschinenbau.**

Ⓩ Demnächst erscheint:  
in 3., erweiterter Auflage  
der **zweite Band** von  
**H. Haeder**

# Pumpen und Kompressoren

Handbuch  
für Berechnung, Entwurf, Bau, Betrieb, Unter-  
suchung und Verbesserung von Pumpen- und  
Luftkompressoranlagen.

**Inhalt:** Berechnung und Konstruktion der Kreiselpumpen —  
Turbopumpen — Turbokompressoren, Ausführungen der  
Kolbenkompressoren (Ergänzung zum ersten Band), Ge-  
bläsemaschinen (Ergänzung zum ersten Band), Patente,  
Berechnungsbeispiele aller Art.

Mit 600 Abbildungen, 40 Tabellen, 200 Beispielen,  
49 Konstruktionstafeln u. 50 Bildertafeln. Geb. M. 13.50.

(Der erste Band [der Anfang 1914 erschien] enthält:  
Kolbenpumpen, sonstige Wasserhebevorrichtungen, Kolben-  
kompressoren und Vakuumpumpen.)

Nabezu 3 Jahre war die letzte Auflage vergriffen. Alle  
bereits eingegangenen Bestellungen werden sofort bei Er-  
scheinen erledigt.

Wiesbaden, im Juli 1915.

**Otto Haeder,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Georg Reimer Verlag, Berlin**

Anfang September erscheint: Ⓩ

## Jahrbuch der Deutschen Shakespeare- Gesellschaft

im Auftrag des Vorstandes herausgegeben  
von

**Alois Brandl und Max Förster**

**51. Jahrgang**

mit 2 Tafeln

Preis broschiert M 11.— ord., 7.80 netto, 7.30 bar  
in Ganzleinen gebunden M 12.— ord., 8.— bar.

Die zur Fortsetzung notierten Exemplare sende ich un-  
verlangt; weitere bitte verlangen zu wollen. A cond. in  
einzelnen brosch. Exemplaren zu Diensten.

Berlin, 30. August 1915.

Ⓩ **Ein Buch, das sicher großen Absatz finden wird.**

In der zweiten Hälfte des September d. J. erscheint:

# „Was ich im Osten sah“

40%

Eine Kriegsfahrt von Bernhard Hoest  
Umfang ca. 7 Bogen, wirkungsvolle Ausstattung

9/8

— Mit zwei Bildbeigaben. —

Preis steif geheftet M. 1.20.

**Bernhard Hoest**, der erfolgreiche Verfasser der Romane „Es ging ein Säemann“, „Väter und Söhne“, „Der Dorfheiland“ und der Novellensammlung „Befreite Seelen“ tritt mit einem neuen kleinen Werk hervor, das überall freudigem Interesse begegnen dürfte. Mit behördlicher Genehmigung fuhr Hoest quer über Ostpreußen bis nach Rußland hinein. Und in der ihm eigenen, gemütvollen Art schildert er alles Erhabene und Kleine, alles Traurige und Frohe, das er gesehen.

Fahrten im Güterzug oder Militärtransportzug wechseln mit Übernachtung im Wachtlokal oder dem Suchen nach einem bescheidenen Unterkommen. Der Grundton ist Siegeszuversicht, die große Anschaulichkeit und Unmittelbarkeit sichern dem Büchlein bleibenden Wert. Dies um so mehr, als der Verfasser Glück hatte: er erlebte z. B. die eindrucksvolle Grenzüberschreitung eines deutschen Truppenteils, sah auch Hindenburg und Eben Hedin.

Verlag von Heinrich Minden, Dresden.